



across

EUROPEAN
CROSS-BORDER
UNIVERSITY

TU Chemnitz wird Europäische Universität

Die Bewerbung der Hochschulallianz „Across – The European University for Cross-Border Knowledge Sharing“ unter Federführung der Technischen Universität Chemnitz (TUC) im Rahmen der European Universities Initiative der Europäischen Kommission war erfolgreich. Die von der TUC angeführte Hochschulallianz „Across – The European University for Cross-Border Knowledge Sharing“ erhält in den kommenden vier Jahren 14,4 Millionen Euro, davon verbleiben rund 3,1 Millionen Euro an der TUC. Im Rahmen dieser Allianz möchte die TUC gemeinsam mit neun Partneruniversitäten an insgesamt zehn europäischen Standorten in Grenznähe einen einzigartigen Hochschulraum entwickeln, der die Herausforderungen, aber vor allem die Chancen des Lebens, Lernens und Arbeitens der Menschen in sogenannten „Cross-Border-Regionen“ adressiert. In vier dieser Regionen vereinen die Partner rund 100.000 Studierende und 10.000 Beschäftigte Ideen, die im Rahmen von Across für die Herausforderungen in diesen Regionen entwickelt werden, zeigen vorbildhaft Lösungen für vergleichbare Räume innerhalb der EU auf, in denen über 200 Millionen Europäerinnen und Europäer leben. „Wir freuen uns riesig, zusammen mit unseren europäischen Partnerhochschulen von der Europäischen Kommission künftig als Europäische Universität gefördert zu werden. Dies trägt zur weiteren Internationalisierung unserer Universität in all ihren Bereichen bei und sendet zugleich ein starkes Signal für Vielfalt und Weltoffenheit aus“, unterstreicht Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Rektor der TU Chemnitz.

Die Partner der TU Chemnitz innerhalb der Across-Allianz sind die Universität Banja Luka (Bosnien und Herzegowina), die Technische Universität Białystok (Polen), die Universität Craiova (Rumänien), die Universität Girona (Spanien), die Universität Nova Gorica (Slowenien), die Universität Perpignan Via Domitia (Frankreich), die Universität Ruse (Bulgarien) und Universität Udine (Italien). Assoziierter Partner ist die Nationale Iwan-Franko-Universität in Lwiw (Ukraine).

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nlqw

Ausschreibung des Visiting Scholar Program I/2025: Förderbeginn im 1. Halbjahr

Mit dem Visiting Scholar Program tragen Professuren, die exzellente internationale Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler nach Chemnitz einladen, zur wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit, Bereicherung der universitären Lehre und zur internationalen Sichtbarkeit unserer Universität bei. Für die nunmehr zwölfte Förderrunde sind ab sofort Bewerbungen möglich. Weitere Informationen: www.mytuc.org/jbtz

Teilnahme der TU Chemnitz am „schnelleStelle.de Firmenlauf Chemnitz“ 2024

Auch in diesem Jahr nimmt die TU Chemnitz am Chemnitzer Firmenlauf teil. Für alle Läuferinnen und Läufer der TU Chemnitz ist in diesem Jahr wieder eine Rückerstattung der Startgebühren (im Zusammenhang mit der Umsetzung der Maßnahmen der Initiative „Wertschätzung im Öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen“) durch die TU Chemnitz möglich. Weiterhin wird es für die angemeldeten Läuferinnen und Läufer ein offizielles TUC-Lauf-Shirt geben – kostenfrei bereitgestellt durch die Techniker Krankenkasse (solange der Vorrat reicht). Weitere Informationen: www.mytuc.org/czzb

Information des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK) zum Abschluss einer Dienstvereinbarung zur Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG)

Am 2. Juli 2023 ist das Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen (Hinweisgeberschutzgesetz – HinSchG) in Kraft getreten. Im SMWK wurde für beide Geschäftsbereiche per Errichtungserlass vom 31. Juli 2023 eine interne Meldestelle eingerichtet. Auf Wunsch des SMWK wurde über die zwischen dem SMWK und dem Hauptpersonalrat abgeschlossene Dienstvereinbarung zur Umsetzung des HinSchG informiert. Weitere Informationen: www.mytuc.org/xfgk

Aufruf zur Immatrikulation ins Promotionsstudium

Leider sind viele Doktorandinnen und Doktoranden an der TU Chemnitz nicht als Promotionsstudierende eingeschrieben. Folglich werden viele Promovierende nicht in der Studierendenstatistik mitgezählt, was sich negativ auf die Einschreibezahlen der TU Chemnitz sowie die Vergleichbarkeit mit anderen Hochschulen auswirkt. Das Rektorat bittet deshalb alle Betreuerinnen und Betreuer von Promotionsarbeiten sowie alle Doktorandinnen und Doktoranden, darauf zu achten, dass mit Beginn bzw. der erfolgten Zulassung zur Promotion auch eine Einschreibung als Promotionsstudierende bzw. Promotionsstudierender erfolgt. Weitere Informationen: www.mytuc.org/nlfs

Aufruf zur Abgabe von Interessenbekundungen als Sachverständiger bzw. Sachverständige für den Kulturbeirat der Stadt Chemnitz

Die TU Chemnitz wurde kurzfristig seitens der Stadt Chemnitz aufgefordert, eine Sachverständige bzw. einen Sachverständigen sowie eine Vertreterin bzw. einen Vertreter der/des Sachverständigen aus den Reihen des wissenschaftlichen Personals für eine Mitarbeit im Kulturbeirat der Stadt Chemnitz in der Sparte „Kultur und Bildung“ zu benennen. Vor dem Hintergrund erfolgte ein entsprechender Aufruf zur Abgabe von Interessenbekundungen. Weitere Informationen: www.mytuc.org/gpfg

Durchführung einer Befragung der Beschäftigten der TU Chemnitz zu ihrer Arbeitssituation und den Arbeitsbedingungen an der TU Chemnitz

Um die Arbeitssituation und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten, insbesondere im Rahmen des Gesundheitsmanagements, weiter zu verbessern und entsprechende Handlungsbedarfe zu identifizieren, findet eine Befragung unserer Beschäftigten zu ihrer Arbeitssituation statt. Die Befragung wurde im Vorfeld im Rektorat sowie mit dem Personalrat sowie dem Datenschutzbeauftragten abgestimmt und dient der Ableitung gezielter Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an der TU Chemnitz. Weitere Informationen: www.mytuc.org/xzzb



TU Chemnitz zeigte beim CSD 2024 die bunte Vielfalt der TUC-Familie

Am 29. Juni 2024 fand der 12. Christopher Street Day (CSD) statt – eine Veranstaltung, die für ein offenes, tolerantes Miteinander steht und sich für die Rechte queerer Menschen einsetzt. In diesem Jahr war die TUC erstmals mit einem eigenen Wagen beteiligt, um die Vielfalt der TUC-Familie zu zelebrieren – ganz im Sinne der Kampagne ZUSAMMENSTEHEN #TUCgether. Rektor Prof. Dr. Gerd Strohmeier und Prof. Dr. Anja Strobel, Prorektorin für Forschung und Universitätsentwicklung, begleiteten den Wagen. Auch zahlreiche weitere Studierende und Beschäftigte der TUC sowie Vertreterinnen und Vertreter studentischer Initiativen und des Student_innerates (StuRa) feierten den CSD bei schönstem Sommerwetter. Weitere Informationen: www.mytuc.org/dmsv

Fakultät für Naturwissenschaften

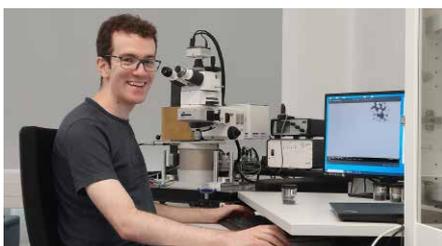


Physik überwindet Grenzen

Die Arbeitsgruppe Halbleiterphysik (Leitung: Prof. Dr. Dietrich R.T. Zahn) der TUC macht sich stark für die Unterstützung von Lehre und Forschung an ukrainischen Partnereinrichtungen. Beispiele dafür sind die vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Programm „Ukraine digital: Studienerfolg in Krisenzeiten sichern“ geförderten Projekte „Unterstützung der Physiklehre und -forschung in der Ukraine“ (2022) und „Unterstützung der Physiklehre und -forschung in der Ukraine durch digitale Werkzeuge“ (2023 und 2024). Aktuell entsteht ein Ausbildungscluster zu nachhaltigen optischen Materialien und Methoden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jkml

Fakultät für Naturwissenschaften



Elektronisch steuerbare Magnete durch Wasserstoff-Elektrochemie

Einem Forschungsteam der Professuren Elektrochemische Sensorik und Energiespeicherung (Leitung: Prof. Dr. Karin Leistner) und Magnetische Funktionsmaterialien (Leitung: Prof. Dr. Olav Hellwig) gelang es, elektrochemisch schaltbare magnetische Eigenschaften in Vielschichten durch das Beladen mit Wasserstoff zu steuern. Die Ergebnisse wurden im Juli 2024 in der Fachzeitschrift „Advanced Functional Materials“ publiziert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pghq

Fakultät für Mathematik

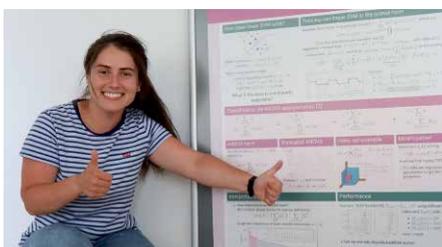


Chemnitzer Mathematiker reist zum Spitzentreffen von Mathematik- und Informatikgenies

Dr. Dalimil Peša (im Bild r.) von der Fakultät für Mathematik nimmt ab 10. September 2024 am 11. „Heidelberg Laureate Forum“ teil und trifft dort die Preisträgerinnen und Preisträger der renommiertesten Auszeichnungen in Mathematik und Informatik aus aller Welt. Der Chemnitzer Mathematiker arbeitet als PostDoc im Projekt ACCESS unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Kalmes (im Bild l.). Sein Fachgebiet ist die Funktionalanalysis, hauptsächlich Funktionenräume und Operatortheorie.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qbkt

Fakultät für Mathematik



Ausgezeichnete Posterpräsentation

Kseniya Akhalaya (im Bild), Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Angewandte Funktionalanalysis (Leitung: Prof. Dr. Daniel Potts) wurde auf der internationalen Konferenz Strobl24-More on Harmonic Analysis in Strobl, Österreich, mit dem 2. Preis des „Best Poster Award“ von der ARI/NUHAG Gruppe ausgezeichnet. Die Doktorandin gehört an der TUC zum Team der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Nachwuchsgruppe SALE.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wyjl

Fakultät für Mathematik



Das Mathe-Rätsel

Das Mathe-Rätsel im Juli beschäftigt sich mit dem Formen von Fußbällen aus mehreckigen schwarzen und weißen Lederstücken. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels zum Thema „Tagesplan“ sind zu finden unter: www.mytuc.org/mzzm.

Fakultät für Maschinenbau
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik



Neues Netzwerk nimmt innovative Füge- und Umformtechnologien in den Fokus

An der TUC wurde der Startschuss für das neue Netzwerk „SELECT – Selektive Erwärmung für ressourcen- und energieoptimierte Fertigungsprozesse“ gegeben, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) gefördert wird. Ziel des ZIM-Netzwerks ist die Erschließung erweiterter und effizienter Technologieansätze für Wärmebehandlungs- und Fügeprozesse in der Mikrosystemtechnik, Mikroelektronik und Dünnschichttechnik.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xhllh

Fakultät für Maschinenbau



24. Werkstofftechnisches Kolloquium in Chemnitz

Das Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnik (IWW) der Technischen Universität Chemnitz lädt am 2. und 3. April 2025 zum 24. Werkstofftechnischen Kolloquium ein. Das Leitthema lautet „Nachhaltigkeit durch innovative Werkstofftechnik“. Im Fokus der Veranstaltung stehen aktuelle Forschungsergebnisse der Werkstoff-, Oberflächen- und Fügetechnik, die in Form von Vorträgen und Postern einem internationalen Fachpublikum präsentiert werden. Tagungsbeiträge können bis zum 28. Oktober 2024 eingereicht werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tnnx

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik



„Best Student Paper Award“ für TUC-Doktorand

Für seine neue KI-Architektur „Action Conditioned Attention Encoder-Decoder and Discriminator for Human Motion Generation“ erhielt Chaitanya Bandi (im Bild 2. v. l.), Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Robotik und Mensch-Technik-Interaktion (Leitung: Prof. Dr. Ulrike Thomas) der TUC am 11. Juli 2024 auf der „5th International Conference on Deep Learning Theory and Applications“ in Dijon (Frankreich) den „Best Student Paper Award“.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rnzw

Philosophische Fakultät



Politische Bildung in Sachsen von rechts bedroht

Wer sich in Sachsen aktiv für die Demokratie engagiert, setzt sich laut der qualitativen Studie „Engagiert und gefährdet – Ausmaß und Ursachen rechter Bedrohungen der politischen Bildung in Sachsen“ einem besonderen Risiko aus. Die Studie wurde im Auftrag der Otto-Brenner-Stiftung erarbeitet. Einer der Autoren ist Jun.-Prof. Dr. Thomas Laux, Inhaber der Juniorprofessur Europäische Kultur und Bürgergesellschaft der TUC.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gqnl

Philosophische Fakultät

Erklärungen für den Erfolg der populistischen radikalen Rechten in Ostdeutschland

Im Projekt „Legacies of Democratic Transition. Explaining the success of the populist radical right in eastern Germany“ wird an der Junior-Professur Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden (Leitung: Jun.-Prof. Arndt Leininger) der TUC die Rolle der Erfahrungen des politischen und wirtschaftlichen Übergangs in der Bundesrepublik Deutschland in den 1990er Jahren auf das heutige Wahlverhalten in Ostdeutschland untersucht. Für die Forschungsarbeiten stellt die Fritz Thyssen Stiftung für den Zeitraum Februar 2025 bis Januar 2026 weitere 100.000 Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wflp

Philosophische Fakultät

Gut besuchte Podiumsdiskussion im Rahmen der Initiative „Platz nehmen für Demokratie“



„Mit dir rede ich nicht!“ war am 4. Juli 2024 das Motto einer Podiumsdiskussion im Chemnitz Open Space, zu der das Institut für Europäische Studien und Geschichtswissenschaften und die Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich (Vertretung: Dr. Benjamin Höhne) der TUC eingeladen hatte. Mit dieser Veranstaltung wollte man der zunehmenden Ignoranz oppositioneller Positionen sowie psychischer und physischer Gewalt in der politischen Auseinandersetzung nachgehen. Das Interesse daran war groß, denn alle Sitzplätze waren besetzt. Die Podiumsdiskussion war eingebunden in die Initiative „Platz nehmen für Demokratie“, die im Mai 2024 an der Universität Kassel gestartet ist und bundesweit immer mehr Unterstützerinnen und Unterstützer findet – so auch die TUC.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ygjj

Philosophische Fakultät

TU Chemnitz und Universität Zaragoza erforschen die Sprache der Wissenschaftskommunikation



Das Projekt „I, Expert: Media competence for science through linguistics“ von Dr. Marina Ivanova, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft (Prof. Dr. Christina Sanchez-Stockhammer) der TUC, zielt auf die Verbesserung der Medienkompetenz in der Wissenschaft. Dazu findet eine Konferenz in Chemnitz (7.- 8.10.2024) und eine Sommerschule in Zaragoza (19.-21.11.2024) statt. Zudem wird eine kommentierte Sammlung mit Beispieltexten erarbeitet. Das Projekt wird im Rahmen des DAAD-Programms „Hochschuldialog mit Südeuropa“ mit mehr als 13.000 Euro gefördert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ffmx

Philosophische Fakultät

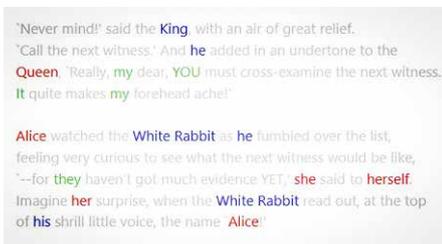
Arbeitstagung „UnTiEd“ der Allgemeinen Erziehungswissenschaft



Am 27. und 28. Juni 2024 veranstaltete die Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft (Leitung: Prof. Dr. Ulrike Deppe) der TUC gemeinsam mit dem Institut für Erziehungswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum die Arbeitstagung „Unequal Transnationalisation in and of Education“ (UnTiEd) in der Universitätsbibliothek der TUC. Teilnehmende aus zehn Universitäten thematisierten in 16 Fachvorträgen Bildungsungleichheiten in einer transnationalen Perspektive. Im nächsten Jahr soll ein Sammelband die Vorträge dieser Tagung bündeln. Der fachliche Austausch wird in Arbeitsgruppen fortgesetzt.

Philosophische Fakultät

„WordValue“ kann Texte in Regenbögen verwandeln



Prof. Dr. Christina Sanchez-Stockhammer, Inhaberin der Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft an der TUC, und Johannes Tochtermann (Informatik-Absolvent der LMU München) haben eine kostenfreie Webanwendung entwickelt, die nach eigener Aussage einen völlig neuen Blick auf Texte ermöglicht. „WordValue“ (www.wordvalue.gwi.uni-muenchen.de) färbt Texte anhand der Eigenschaften ihrer Wörter bunt und zählt, wie häufig die gesuchten Wörter vorkommen.



American College of Sports Medicine (ACSM) ehrt Prof. Dr. Moritz Schumann

Prof. Dr. Moritz Schumann, Inhaber der Professur Sportmedizin und Sporttherapie der TUC, wurde am 31. Mai 2024 beim Jahrestreffen des American College of Sports Medicine (ACSM) in Boston (USA) zum ACSM-Fellow ernannt. Damit gehört er zu neun deutschen Expertinnen und Experten, welche derzeit diese prestigeträchtige Auszeichnung für ihr außergewöhnliches wissenschaftliches Engagement in der Sportmedizin als eine der höchsten Anerkennungen der weltweit größten und einflussreichsten Fachgesellschaft für Sportmedizin und Sportwissenschaft halten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qzyq

AUS DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN

Internationales Universitätszentrum

Visiting Scholar Program: Bewerbungen für einen Förderbeginn im ersten Halbjahr 2025 bis zum 5. September 2024 möglich

Mit dem „Visiting Scholar Program“ fördert die TUC die Internationalisierung der Forschung an der Universität. Die Bewerbungsphase für die neue Ausschreibungsrunde für einen Förderbeginn im ersten Halbjahr 2025 läuft bis zum 5. September 2024. Förderfähig sind Tandems aus internationalen Gästen und Professuren der TUC, die bereits langjährig und erfolgreich gemeinsam forschen. Gefördert werden drei- bis sechsmonatige Aufenthalte. Die finanzielle Unterstützung umfasst eine monatliche Aufwandsentschädigung und eine Reisekostenpauschale.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pltk



Internationales Universitätszentrum

Schülerinnen und Schüler aus Mexiko zu Gast

Am 9. Juli 2024 besuchte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus Mexiko-Stadt mit ihren Lehrerinnen die TUC. Begrüßt wurden sie von Juniorprofessorin Dr. Yolanda Lopez Garcia, Inhaberin der Juniorprofessur Interkulturelle Praxis mit dem Schwerpunkt digitale Kulturen an der TUC, die über ihren Weg von Mexiko nach Chemnitz berichtete. Die Gäste wurden auch über Studienmöglichkeiten an der TUC informiert. Zudem erhielten sie Einblicke in die Professur Kunststofftechnik, in ein VR-Labor sowie in die Universitätsbibliothek. Eine Campus-Tour und ein Erfahrungsaustausch mit Studierenden rundeten den Besuch ab.

Zentrum für Lehrerbildung

Masterstudiengang „Primarstufe Plus Mathematik“ für Oberschulen startet

Zum Wintersemester 2024/25 startet an der TUC der konsekutive Masterstudiengang „Primarstufe Plus Mathematik“ für Oberschulen. Dieses Studienangebot richtet sich an Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Lehramt an Grundschulen mit dem studierten Fach Mathematik sowie an Grundschullehrkräfte mit dem Fach Mathematik, die sich für die Oberschule qualifizieren möchten. Bewerbungen sind ab sofort über das Bewerbungsportal der TUC (<https://campus.tu-chemnitz.de>) möglich.



Zentrum für Lehrerbildung

Premiere für die „Olympischen Spiele“ des ZLB



Am 3. Juli 2024 richteten das Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) und der Fachschaftsrat Lehramt erstmals „Olympische Spiele“ aus. Auf dem Sportplatz am Thüringer Weg und im „Club der Kulturen“ absolvierten gemischte Teams von Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ZLB die von den Fachbereichen vorbereiteten Spiele. So wurden u. a. Türme gebaut, berühmte Gemälde nachgestellt und Luftballonraketen gebastelt. Nach Kneipenquiz und Poetry Slam wurden die Siegerteams der Spiele geehrt.

Universitätsbibliothek

Ein informativer Platz für Demokratie



Welche Orte der Demokratie gibt es in Deutschland? Und was versteht man überhaupt unter Demokratie und welchen Wert hat sie in unserer Gesellschaft? Diese und viele weitere Fragen werden in der Universitätsbibliothek (UB) in einer besonderen Lese- und Diskussionsecke im Erdgeschoss des Ostflügels beantwortet. Dort finden Interessierte mehrere deutsch- und englischsprachige Bücher, die sich dem Thema Demokratie aus unterschiedlichen Blickrichtungen nähern. Dieses Angebot, mit dem sich die UB an der Initiative „Platz nehmen für Demokratie“ beteiligt, soll zum Meinungs austausch anregen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/lrfp

Universitätsbibliothek

Auszeichnung für herausragende Leistung in der Förderung von Open Access



Die Initiative „Open Library Badge“, an der auch die Universitätsbibliothek (UB) beteiligt ist, erhielt im Juli 2024 den erstmals verliehenen „Open Access Enter Award“ in der Kategorie „Kooperation“. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung vergeben. Darüber hinaus schaffte es Ute Blumtritt (im Bild l.), Wissenschaftliche Mitarbeiterin der UB, in der Kategorie „Pionierleistung“ unter die besten fünf Bewerberinnen und Bewerber.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vzsn

Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

Ein Abo auf goldene Lorbeeren bei der Leichtathletik-DM



Einmal Gold, zwei vierte Plätze, ein sechster Platz sowie zwei siebente Plätze ist die Bilanz von drei Studenten und zwei Studentinnen der TUC bei den Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik vom 28. bis 30. Juni 2024 in Braunschweig. Max Heß (im Bild) erkämpfte sich im Dreisprung zum achten Mal die Goldmedaille. Den vierten Platz im Hammerwurf erkämpfte sich Jada Julien, ebenso Lea-Sophie Klik im Dreisprung. Platz 6 erreichte Steven Richter im Diskuswurf und auf Platz 7 landeten Lukas Winkler im Hammerwurf sowie Lea-Sophie Klik bei ihrem Start in der Disziplin Weitsprung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ryqm

Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

Lisa Schaefer holte Silber beim „Dance World Cup“ 2024



Lisa Schaefer, die Lehramt an Grundschulen an der TUC studiert, qualifizierte sie sich im Juli 2024 mit acht Solo- und Gruppentänzen in den Disziplinen „Showdance“, Jazz“, „Contemporary“ und „Lyrical“ als deutsche Teilnehmerin für den „Dance World Cup“ (DWC) 2024 in Prag (Tschechien). Alle Tänze wurden in den Top 20 platziert. In der Kategorie „Senior small group Contemporary“, in der Lisa Schaefer gemeinsam mit dem Tanzhaus „ad libitum“ e. V. startete, erreichte sie den Vizeweltmeistertitel.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kcgy



Telefonische Beratung bis zum Semesterstart im Oktober 2024

Unter der Hotline 0371 531-33333 werden Fragen rund um das Thema Studium an der TU Chemnitz beantwortet. Noch bis Oktober 2024 können Bewerberinnen und Bewerber montags bis freitags jeweils von 12:30 bis 15:00 Uhr mit Studierenden, einer Beraterin oder einem Berater sprechen. Das Team hilft u. a. bei Fragen zu Studienvoraussetzungen, Bewerbungs- und Zulassungsfristen, Studienaufbau und -ablauf sowie dem gesamten Immatrikulationsprozess.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xnnt

KULTURHAUPTSTADT EUROPAS CHEMNITZ 2025



„Big C“ – nachhaltige Stadtmöbel für die Kulturhauptstadt

Im Labor des Forschungsbereiches „Leichtbau im Bauwesen“ (Leitung: Prof. Dr. Sandra Gelbrich) entstand der Prototyp eines ganz besonderen Sitzmöbels für den städtischen Outdoor-Einsatz. Sein Name „Big C“. Ziel war es, mit einem innovativen und nachhaltigen Verfahren ein C-förmiges Stadtmöbel herzustellen, das im Kulturhauptstadtjahr 2025 an vielen Stellen in Chemnitz zum Verweilen einladen soll. Die Ursprungsidee zum „Big C“ lieferte der Chemnitzer Künstler Carsten Grundmann. Am Projekt beteiligten sich auch die Medicke GmbH, das Steinbeis-Innovationszentrum FiberCrete und die Stadt Chemnitz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bqqf



Freiwillige der Kulturhauptstadt Chemnitz und Studierende trainieren Englisch in Tandems

Im Sommersemester 2024 erarbeiteten Studierende des Masterstudienganges English Studies der TUC in der Übung „Project Management and Digital Project Communication“ ein Konzept zum Tandem-Sprachenlernen und setzte dieses erfolgreich um. Dozentin Dr. Isabelle van der Bom nutzte dafür das Lehr-Lernkonzept „Service Learning“, um ihren Studierenden neue Lernperspektiven in Verbindung mit gesellschaftlichem Engagement anzubieten. Als Projektpartnerin fungierte die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH, die in ihrem Freiwilligenprogramm Personen betreut, welche künftig die Kulturhauptstadt-Aktivitäten unterstützen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mjtz



Chemnitz bekommt im Kulturhauptstadt-Jahr eine Sammlermünze mit Uni-Bezug

Die Bundesregierung hat beschlossen, eine 20-Euro-Sammlermünze „Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025“ prägen zu lassen und im Mai 2025 herauszugeben. Die Münze würdigt die Verleihung des Titels Kulturhauptstadt Europas an die Stadt Chemnitz. Die Bildseite zeigt zwölf typische Motive der Stadt Chemnitz und wirkt wie ein Stadtführer als Rückblick auf mehr als 200 Jahre Kunst-, Kultur- und Industriegeschichte. Darauf zu sehen ist auch das Zentrale Hörsaal- und Seminargebäude der TUC.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qpdn

5. AUGUST

TUCteach. Von Lehrenden für Lehrende

Wo: online

Wann: 13:00 bis 14:30 Uhr

Was: In dem Austausch- und Weiterbildungsformat TUCteach berichten Lehrende regelmäßig aus ihrer Lehrpraxis und diskutieren mit den Lehrenden der TUC Ansätze und Lösungen für die Lehre. Christian M. Huber, dem 2022 der Nachwuchslehrpreis der TUC verliehen wurde, gibt dazu einen Einblick.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/lfmq

6. & 20. AUGUST

Female Power! Selbstbewusst und wirkungsvoll kommunizieren für Frauen

Wo: online (6. August); Straße der Nationen 62 (20. August)

Wann: jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Was: Die Teilnehmerinnen dieses Gruppencoachings trainieren intensiv und wertschätzend ihre kommunikative Wirkung – von innen nach außen: Selbstwert und innere Stärke, Kraft und Gelassenheit sowie Souveränität und Strahlkraft.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jszs

14. & 21. AUGUST

Gemeinschaftliches Lernen kreativ fördern - ein Selbsterfahrungsworkshop

Wo: Altes Heizhaus, Straße der Nationen 62

Wann: 9:00 bis 12:45 Uhr

Was: In dem Workshop können Lehrende ihren methodischen Erfahrungsschatz kreativ erweitern: Lernende erleben sich als Teil einer Gruppe und lernen die Potentiale innerhalb dieser Gruppe kennen. Gemeinsam werden Lernmethoden ausprobiert und reflektiert, die eigene Lernbiografie unter die Lupe genommen und vor allem mit Humor von- und miteinander gelernt.

Anmeldung und Information: www.mytuc.org/mscv

22. AUGUST

Lernmanagementplattform OPAL nutzen

Wo: online

Wann: 13:00 bis 15:00 Uhr

Was: Im Kurs gestalten Lehrende in OPAL eine digitale Unterstützung von Studierenden und für die Verwaltung von Lehrveranstaltungen insgesamt. Sie lernen dabei Möglichkeiten kennen, Studierende interaktiv einzubinden.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/vpbc

22. AUGUST

Wissenschaft kommunizieren

Wo: Universitätsteil Straße der Nationen 62

Wann: 09:30 bis 17:30 Uhr

Was: Der Workshop adressiert drei wesentliche Bereiche: Grundlagen der Wissenschaftskommunikation, Formate und Ressourcen im wissenschaftlichen Alltag sowie das praktische Ausprobieren und Planen einer eigenen Kommunikationsstrategie.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kczb

27. & 28. AUGUST, 4. & 9. SEPTEMBER

Grant Proposal Writing – How to design and communicate your project convincingly

Where: online

When: 9 a.m. to 12:30 p.m.

What: This workshop focuses on how to develop your idea for a project into a sound work programme, how to match it to the requirements of the funding programme and how to presenting your complex ideas in an easy-to-understand way.

More information: www.mytuc.org/vvpn

3. SEPTEMBER

Networking

Where: online

When: 9 a.m. to 12 p.m.

What: The workshop will cover general basics of networking as well as the question which contacts seem to make sense for you and how and where they can be established and maintained. In this context, the topics conversation and social networks on the internet will be considered.

More information: www.mytuc.org/gqnk

18. SEPTEMBER

Als Erste:r in der Familie erfolgreich promovieren – gestärkt Herausforderungen meistern und Chancen nutzen

Wo: Straße der Nationen 62

Wann: 10:00 bis 12:00 Uhr

Was: Teilnehmende erkennen die strukturellen Hürden einer Promotion, erarbeiten sich ein erstes Stärkeprofil, bauen ihre Netzwerk-Skills aus, fühlen sich als Teil einer Gruppe und lernen ArbeiterKind.de und weitere Unterstützungsangebote für Promovierende kennen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/lzdl

24. SEPTEMBER

Brown Bag Break – Zwei Promotionen zwischen Kunstdidaktik und Künstlicher Intelligenz

Wo: Reichenhainer Straße 70

Wann: 12:00 bis 13:30 Uhr

Was: Melina Maurer (Zentrum für Lehrerbildung, Fachdidaktik Kunst) und Dr. Tobias Schlosser (Fakultät für Informatik, Juniorprofessur Media Computing) stellen interessierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern ihre Promotionsthemen vor und referieren unter dem Thema „Promovieren an der TU Chemnitz: Zwei Promotionen zwischen Kunstdidaktik und Künstlicher Intelligenz“. Wie bei einer „Brown Bag Break“ üblich, erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kostenloses Lunchpaket.

Anmeldung: www.mytuc.org/ryzn

27. SEPTEMBER

Impact and visibility in scientific research

Where: online

When: 10 a.m. to 11 a.m.

What: In this course you will learn how to measure the impact of your publication – by traditional and emerging metrics. We will also talk about limitations of metrics and how to use them responsibly as well as publishing strategies to boost the impact of your research.

More information: www.mytuc.org/blvw

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und
Crossmedia-Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich

Redaktionsschluss

30. Juli 2024

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

Jacob Müller, Daniel Buss, Theo Döppers, Mikael Blomkvist/Pexels, Dr. Stefanie Troppmann, Katharina Wohlgemuth, Danny Quint, Lars Fischer, Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnik, Anja Otto, Anna Ruderisch, Steve Conrad, Prof. Dr. Sandra Gelbrich, Mario Steinebach, Max Heß (privat), Lisa Schaefer (privat), Zentrum für Lehrerbildung, Mario Steinebach, NSTICC DeLTA 2024, Fakultät für Mathematik